

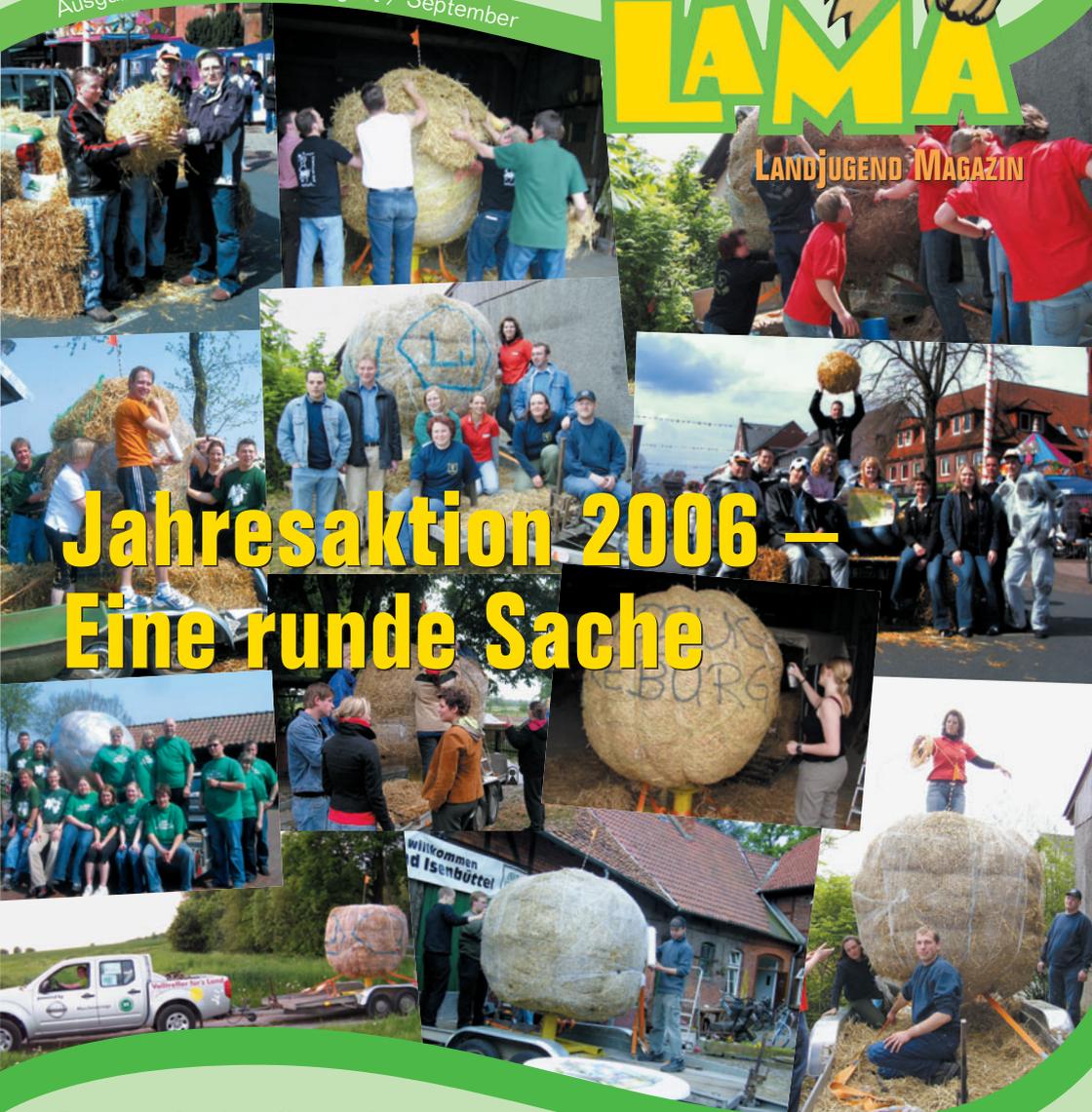


Ausgabe 3/2006 · Juli / August / September

LAMA

LANDJUGEND MAGAZIN

Jahresaktion 2006 – Eine runde Sache



Partner der Landjugend

Du bist das Lama!

Wie, ich bin das Lama? Ich bin der Schmetterling. Ich bin Deutschland. Aber ich bin das Lama? Wie geht denn das? Na ganz einfach, das Lama ist ja das Landjugend-Magazin. Damit ist es nicht nur ein Lama für die Landjugend, sondern auch von der Landjugend.

Was wir damit sagen möchten, ist folgendes: Das Lama lebt davon, dass immer mal wieder andere Leute Artikel schreiben. Nur so bleibt das Lama lebendig. Daher ist auch für jedes Lama ein anderer Bezirk zuständig. Nur so können wir dafür sorgen, dass jeder aufmerksame Lama-Leser auch was aus den jeweils anderen Ecken Niedersachsens was mitbekommt. Das bedeutet aber nicht,

dass der jeweilige Bezirk die technische Abwicklung „am Hacken“ hat. Das macht natürlich die Lama-Redaktion: Stella Pieninck und Jens Becker. Und aktuelle Artikel finden natürlich immer Platz, egal ob euer Bezirk grad dran ist oder erst in einem halben Jahr.

Aber welcher Bezirk ist denn demnächst so dran? Hier stehts:

Ausgabe 4/2006

Bezirk Oldenburg

erscheint Anfang Oktober

Redaktionsschluss Ende August

**LANDJUGEND
MAGAZIN**

ThemaSeite

in Aktion

Jahresaktion erfolgreich beendet	4
WM-Aktion	7
NEU im Regionalbüro Oldenburg	8
Wie ein Lama entsteht...	9
www, Telefon, Brief oder doch Radio?	11

vor Ort

NLJ-Ortsgruppenporträt Landjugend Gerdau-Eimke	12
38. Brühtrogallye der Landjugend Gerdau-Eimke in Bohlsen	13
Kegelturnier der Kreislandjugend 2006.....	14
On Tour in Südafrika.....	15
Abrechnungsseminar	17
Pfingsten auf Sylt – Schön war's!.....	19
22. Landjugend-Fußball- Turnier in Hille-Hartum.....	21



Mit Terminkalender...
Alle Seminare und Veranstaltungen
im Blick und zum Herausnehmen!

Seminare

Jugendgruppenleiter (-innen)ausbildung GLS August 2006	22
Tipps und Tricks für spannende Erlebnisse mit eurer (Landjugend-)Gruppe! ...	22
Das Rhetorik-Seminar 2006 – Sprechen vor und in der Gruppe –	23
Sommerseminar 2006 – Die drei Brockhexen... ... laden zum Tanz auf dem Rammelsberg zu Goslar !!!	24
JuLeiCa abgelaufen? Kein Problem – hier könnt ihr sie verlängern!	25
Das Seminar für Organisa- tionsentwicklung und Projektmanagement	26
Fahrt nach Tarmstedt zur Tarmstedter Ausstellung	29

Smile

Grüße	30
Es war einmal ... (1991, 1996, 2001)	31
Wusstest du eigentlich schon...?	33
Dr. Becker's Tipps für alle Lebensfragen.....	34
Kern-Arbeitszeiten in der Landesgeschäftsstelle und im Regionalbüro Oldenburg	20 + 33

Jahresaktion erfolgreich beendet

Rechtzeitig vor Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft kehrte der Strohball nach seiner fünfwöchigen Reise im Rahmen der diesjährigen Jahresaktion zurück auf das Gelände der Landesgartenschau in Winsen (Luhe).



Unter dem Motto „Volltreffer fürs Land ...wir bleiben am Ball!“ wurden gemeinsam mit der „Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande“ in ganz Niedersachsen Hof- und Scheunenfeste gefeiert sowie kreative Spiel- und Spaßaktionen angeboten.

Im Mittelpunkt stand dabei der Strohball, der am 21. April durch Ministerpräsident Christian Wulff auf der Landesgartenschau als handlicher Strohball an Anne Hartmann, Landesvorsitzende der NLJ „gekickt“ wurde. Anschließend tourte der Ball fünf Wochen durch ganz Niedersachsen von der Elbe

bis hinter die Ems und von der Nordsee bis ins Weserbergland. An über 20 Stationen machte der Ball auf sich und auf das Motto der Landjugend aufmerksam und wuchs bei jedem Halt symbolisch mit der Vielfalt der Aktionen auf dem Lande.



Insgesamt waren weit über 400 Landjugendliche an den vielfältigen Aktionen und am Wickeln des Strohballs beteiligt, damit mehrere Tausend Interessierte den Strohball bestaunen und „am Ball sein“ konnten. Nach ca. 3.500 km wird der Strohball nun mit einem Durchmesser von fast 2,5 m auf dem Gelände der Landesgartenschau in Winsen/ Luhe für die Besucher zu sehen sein.

Samstag 22. April
Landjugend Oberhausen
und Sandersfeld
Hof Siems, Hude /
Oberhausen-Wüsting



Human Kicker Turnier, Grillen,
Essen und Trinken

Sonntag 23. April

Landjugend LIG Nord
(Butjardingen)
Reinhard Evers,
Butjardingen-Eckwarden
Human Kicker Turnier,
Frühschoppen

Sonntag 23. April

Landjugend Jever
Hof Kleyhauer, Wangerland, Tor-
wandschießen, Volleyballturnier,
Kinderprogramm, Hoffest

Freitag 28. April

Landjugend Filsum
und Rheiderland
Domäne im Königsmoor, Leer OT
Logabirum/Königsmoor
Ländlicher Fünfkampf,
Promi-Mannschaften

Samstag 29. April

Landjugend Halsbek
Sportpark in Halsbek, Halsbek
Spiel ohne Grenzen,
Musik und Party

Sonntag 30. April

Landjugend Friesoythe



Maitage in Friesoythe, Friesoythe
Prominenten-Wettwiegen,
Kuh gegen Prominente

Montag 1. Mai

Landjugend Hanstedt
Dorfgemeinschaftshaus Hanstedt
Fussballturnier, Grillparty

Freitag 5. Mai

Landjugend Bad Laer (KLJB)
Sonja Hollenbrink, Bad Laer
Fröhliche Kinderbelustigung,
Stroh-Tobeburg, Grillen

Samstag 6. Mai

Landjugend Emlichheim
Ferienhof Garbert, Wilsum
„Landjugend Emlichheim sucht
den Superstar“, Playbackshow
für Kinder, Ponyreiten

Sonntag 7. Mai

Landjugend Nortrup
Hof Diersing-Espenhorst, Nortrup
Human Kicker Turnier,
Große Party am Vorabend



Sonntag 7. Mai

Landjugend Neuenkirchen (Melle)
Hof Lührmann,
Melle-Neuenkirchen
Strohballwickeln, Grillfeier

Samstag 13. Mai

Landjugend Bückeburger Land
Hofcafe Eggemann, Obernkirchen
Erlebnis- und Actionspiele, Brett-
spiele mit lebendigen Figuren



Sonntag 14. Mai

Landjugenden Börry, Heyen,
Hils, Levedagsen, Ottenstein
und Unsen

Rapsblütenfest Ottensteiner
Hochebene, Kleinenberg
Strohspiele für Kinder,
Landwirtschaftliches Quiz,
Torwandschießen, Trecker-
geschicklichkeitsfahren

Donnerstag 18. Mai

Landjugend Isenbüttel
Landjugendraum Isenbüttel
Grillfeier im Dorf, Fotoausstellung



Freitag 19. Mai

Landjugend Beedenbostel
Dorfplatz Beedenbostel
Bauernlabyrinth und Bauern-
memorie, Landjugendpuzzle,
Schiffe blasen auf dem Torfteich

Freitag 19. Mai

Landjugend Wedemark
Hof Henneicke, Wedemark-
Rodenbostel
Fussballspiel Landjugend gegen
Promis, Torwandschießen,

Samstag 20. Mai

Landjugend Bergen
Bergen-Bleckmar
Bobbycar-Rennen, Grillfest

Sonntag 21. Mai

Landjugend Flotwedel
Spargelhof Santelmann,
Wienhausen – OT Nordburg
Hoffest, Kutschfahrten,
Kinderprogramm, Kunstgewerbe

Mittwoch 25. Mai

Landjugend Neuenkirchen
(Soltau)
Hof Schröder, Neuenkirchen
Strohballwickeln, Frühschoppen

Donnerstag 25. Mai

Landjugend Dannenberg
Marktplatz Dannenberg
Beach Soccer Turnier, Grillen

Freitag 26. Mai

Landjugend Breddorf
Sportplatz Breddorf
24-Stunden Fussballturnier,
Zelt disco, Essen und Trinken

Samstag 27. Mai

Landjugend Stöcken / Oertze
Spiel ohne Grenzen, Grillen,
Essen und Trinken

Sonntag 28. Mai

Landesgartenschau Winsen
Der große Strohball rollt ein,
Strohburg erklettern,
Mitmachspiele, Wünsche an den
Wunschbaum, Spielebauernhof,
Spiel ohne Grenzen



WM-Aktion

Im Rahmen der diesjährigen Aktion „Volltreffer fürs Land“ erhielten wir den Donnerstag, den 25.5.06 als Termin: Himmelfahrt. Das löste in der Gruppe verschiedene Reaktionen aus: Die einen trauerten ihrer alljährlichen, feucht-fröhlichen Fahrradtour hinterer, andere wiederum sahen durchaus einen Heimvorteil darin. Da sich letztendlich alle dafür begeistern konnten, starteten wir unsere WM-Aktion um 10.00 Uhr bei Sturzregen auf dem Cohrs Hof in der Delmser Ortsmitte.

Als sich das Wetter langsam besserte, krochen alle aus der geschmückten Scheune, und das Wickeln des Strohballens konnte beginnen. Bevor wir jedoch mit dem Anfüttern beginnen konnten, mussten einige stützende Arbeiten erledigt werden, denn durch das Eigengewicht des Strohballens sowie teilweise zu lockeres Stopfen war der Schwerpunkt nach unten gerutscht. Dann konnte das lustige Stopfen beginnen. Mit vielen fleißigen Helfern haben wir den Ballen auf einen Durchmesser von ca. 2,20 m gewickelt.

Neben dem Wickeln sorgten ein Trecker mit Hydraulikfunktion, ein



Labyrinth, ein WM-Quiz, Ponyreiten und ein namenloses Kälbchen für Vergnügen. Bei der Namenssuche gingen 70 Vorschläge ein. Das Rennen machte am Ende „Klecks“.



Später sorgten „Blondie“ und „Carina“ (zwei Schwarzbunte) für viel Aufsehen, als es beim Kuhlotto heiß herging. Wem diese ganzen Attraktionen zu aufregend waren, dem wurde auch in der Scheune durch Tombola und Köstlichkeiten nicht langweilig. Neben Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem, bot unsere Mixbar allen Trinkfesten eine große Auswahl: „Heede Deern“, Grüne Wiese, Hasenwiche, sowie ein eigens kreierter WM-Drink und vieles mehr löschten den Durst.

Insgesamt war dieser Nachmittag, trotz mangelndem Sonnenschein ein gelungenes und gut besuchtes Fest, das allen Beteiligten viel Spaß bereitet hat. Zudem konnte sich unsere Landjugend in den nagelneuen T-Shirts präsentieren.

NEU im Regionalbüro Oldenburg



Hallo liebe Lajus, ein paar von euch (aus dem Bezirk Stade, den ich ab jetzt betreue) kennen mich schon, aber viele noch nicht: Ich bin Claudia Raß, eure neue Biref (Bildungsreferentin) im Regionalbüro Oldenburg (als Nachfolgerin von Kathrin Groth).

Ich teile mir seit dem 15.04. ein Büro mit Erik und bin fleißig dabei, mich einzuarbeiten!

Wissenswertes über mich:

Ich...

- bin 26 Jahre alt
- bin ein fröhlicher, geselliger Mensch

- arbeite seit 2½ Jahren als Sozialpädagogin
- arbeite bei der NLJ, weil ich es toll finde, dass junge Menschen gemeinsam etwas auf die Beine stellen!
- gehe gern tanzen, singe, bin viel draußen und bin begeisterte LIVE-Rollenspielerin (eine Mischung aus Improvisationstheater und Mittelalterfest)

Zuständig bin ich – wie alle Birefs – für die Bildungsmaßnahmen (Gruppenleiterschulung und andere Seminare), für die Abrechnungen, außerdem für die Beratung und Unterstützung der Lajus in den Bezirken Stade und Ostfriesland.

Bei **Fragen, Ideen, Problemen, Wünschen** oder einfach **Neugierde** meldet euch doch mal unter: (04 41) 984 89 75 (Mo-Do) oder per Mail unter rass@nlj.de

Ich hoffe, möglichst viele von euch Lajus kennen zu lernen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch!

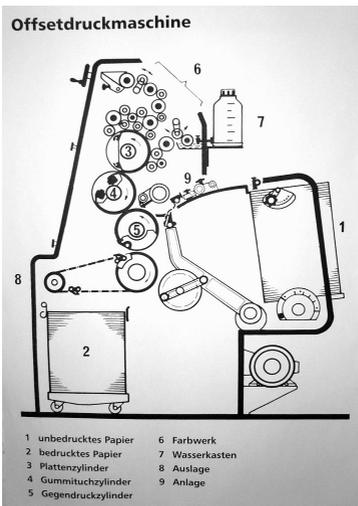
Wie ein Lama entsteht...

„Wie kommt eigentlich ein Lama auf diese Welt?“ – Diese Frage hatten sich Stella Pieninck, Ilka Haven und ich schon geraume Zeit gestellt. Doch um dieser Frage auf den Grund zu gehen, muss man nicht etwa den Zoo in Hannover oder das Wisentgehege in Springe besuchen. Nein, die Antwort findet sich inmitten der beschaulichen Lüneburger Heide. Genauer: Im Druckhaus Harms in Groß Oesingen.



Mittwoch, 3. Mai 2006. Stella, Ilka und ich stehen im Besprechungszimmer des Druckhauses Harms. Soeben haben uns Hartmut Schweitzer und Lena Plutschinski willkommen geheißen, da fällt mein Blick auf eine Zeichnung an der Wand. „Offsetdruckmaschine“ steht da in großen Lettern geschrieben. Die Zeichnung darunter wirkt auf mich alles andere

als erklärend. Aber dafür ist ja Herr Schweitzer da, einer der Geschäftsführer des Druckhauses, das sich unter anderem auf kirchliche Gemeindebriefe und Vereinshefte spezialisiert hat. Zusammen mit Lena, der Grafikerin, die unser Lama bearbeitet, erklärt er uns, wie aus einem weißen Druckbogen ein fertiges Lama wird.



Und diese Geschichte ist alles andere als einfach und hat vielleicht schon einmal in DEINEM Wohnzimmer begonnen. Denn im Lama bringen wir in jeder Ausgabe eine Vielzahl von Artikeln – von Mitgliedern des Landesvorstands, den Bildungsreferenten, der Lama-Redaktion und natürlich ganz „normalen“ Landjugendlichen. Diese Artikel werden von der Redaktion gesammelt und für den Druck vorbereitet.

Sind alle eingeplanten Artikel vorhanden, geben wir diese an Lena

Hier wird unser
LaMa gedruckt ...



... und hier gefalzt

vom Druckhaus Harms. Hier werden die Texte und Bilder zunächst in ein Grafikprogramm konvertiert. Anschließend wird jeder einzelne Artikel dem bekannten Lama-Design angepasst – der Fachmann nennt diesen Vorgang, der lange dauert und einfach klingt „Umbruch“. Dabei ist wichtig, dass ein Heft wie das Lama immer nur eine Seitenzahl haben kann, die durch 4 teilbar ist. Das liegt daran, dass durch die Heftung nur Bögen im Format A4 verwendet werden können, die dann wiederum 4 Lama-Seiten enthalten.

Sind alle Artikel und Fotos umbrochen, erstellt Lena ein pdf-Dokument, das sie an Stella und mich versendet. Wir können nun „Korrekturlesen“ und dabei überprüfen, ob den Artikeln die richtigen Fotos zugeordnet sind, möglichst keine Rechtschreibfehler mehr enthalten und noch so einiges mehr. Je nach Umfang der Änderungen gibt es eine oder mehrere „Korrekturstufen“, das heißt, Lena baut unsere Korrekturen ein und sendet uns

erneut ein pdf. Fällt uns kein Fehler mehr auf, erteilen wir Lena die „Druckfreigabe“. Das bedeutet, dass ab nun keine inhaltlichen Änderungen mehr möglich sind.

Von da an ist die Arbeit für die Lama-Redaktion getan. Nun liegt es an der Druckerei, das Lama vom Computer auf Papier zu bringen. Das Druckhaus Harms bedient sich dabei des gebräuchlichsten Druckverfahrens – dem „Rollenoffsetdruck“. Hierbei wird auf Druckfilme, die die Lama-Seiten enthalten, die Druckfarbe aufgebracht. Eine weitere Rolle nimmt die Farbe auf und überträgt sie auf das bereitliegende Papier – ein kompliziertes, aber sehr schnelles Druckverfahren, das fast immer zum Einsatz kommt, wenn hohe Stückzahlen gedruckt werden. Beim Digitaldruck hingegen bringt eine Nadel die Farbe aus der Patrone direkt auf das Papier auf – eine meist zeit- und kostenintensivere Variante. Nach dem Trocknen der Druckbögen müssen diese noch zusammengetragen, geheftet und ganz zum Schluss geschnitten werden. Jetzt fehlt nur noch eins: der gelbe Aufkleber, damit das Lama auch den Weg zu DIR findet.



www, Telefon, Brief oder doch Radio?

Die Frage, welches Medium am meisten verbreitet ist, ist wohl schwer zu beantworten. Aber deutlich zeigt sich, dass das Internet stark einbezogen wird. Dieses Medium ist jederzeit verfügbar und kann somit die aktuellsten Nachrichten verbreiten, wenn diese nicht über Radio oder TV laufen. Dies war für uns Grund genug, dass wir gesagt haben, wir müssen unsere Internetpräsenz verbessern.

Daher: Die NLJ bekommt eine neue Homepage! Diese Seite ist an unser neues Design angepasst und hält viele Neuerungen für euch bereit. Neben aktuellen Ereignissen erfahrt ihr alles über den Verein und alles, was etwas damit zu tun hat.

Eine neue Seite, schön und gut, aber was ist wenn man es nicht schafft dort hinzuschauen? Ganz einfach: Ihr bekommt die neuesten Informationen zu euch nach Hause! Wer kennt sie nicht die „Mailingliste“! Diese Nachrichten per E-Mail sind nicht neu, sollen aber neu aufbereitet werden.

Es gibt drei Listen „NLJ vor Ort“, „Laju News“ und „Agrar News“. Also eine Liste wo alle Gruppen etwas veröffentlichen können, eine wo die NLJ Ausschreibungen macht und eine für unsere Agrarier.



Anmelden kann sich jeder im Internet oder direkt in Hannover. Du willst die Mails nicht nur bekommen, sondern auch eine verschicken? Kein Problem: Einfach eine Mail an Mailingliste@nlj.de oder wie Ihr das ganze bald auf der neuen Homepage finden werdet an Newsletter@nlj.de. Wer nicht dabei ist, ist selber schuld! Also... bleibt am Ball.

NLJ-Ortsgruppenporträt

Landjugend Gerdau-Eimke (Bezirk Lüneburg)

Wann wurde eure Landjugend gegründet? 1948

Zahl der aktiven Mitglieder: 30

Durchschnittsalter der Mitglieder? 25

Wie oft trefft Ihr euch? Wir haben jeden 1. Freitag im Monat einen Gruppenabend; zusätzlich zu den Programmpunkten.

Was macht ihr bei euren Gruppenabenden? Planung und Programmpunkte Besprechung

Welche Veranstaltungen und Seminare der NLJ oder der Kreise und Bezirke besucht ihr?

Vorbereitungstreffen der KG Uelzen (LAMUFE in Wrestedt) und das Konfliktraining – Richtiges Streiten und Verhandeln NLJ Seminar

Habt ihr einen Gruppenraum? Er befindet sich im Bau

Habt ihr ein Maskottchen oder Logo? Wir haben ein Schwein als Maskottchen

Wie seid ihr dazu gekommen? Unser Motto lautet: Ich hatte nur eine Chance ... Wer sich das ausgedacht hat, ist nicht mehr bekannt.

Was macht ihr für/mit den Bewohnern eures Ortes? Am Dorfleben teilnehmen bei Festen, Feten usw.

Was war die beste Idee, die ihr je hattet? Ausrichtung der Brühtrallye

Was findet ihr an „Landjugend“ gut? Der Zusammenhalt der Gruppe und die Weiterbildung

Wollt ihr jemanden grüßen? Wir grüßen alle, die sonst nicht begrüßt werden!



Ziel der letzten Landjugendfahrt? Ostseebad Weissenhäuser Strand

Größtes Projekt in den letzten Monaten? Vorbereitung Brühtrallye

38. Brühtrogallie der Landjugend Gerdau-Eimke in Bohlsen

Am Samstag dem 15.07.2006 veranstaltet die Landjugend Gerdau - Eimke ihre 38. Brühtrogallie auf der Gerdau zwischen Bohlsen und Hansen (an der B 71 zwischen Uelzen und Soltau). Start der Rallye ist um 11.00 Uhr in Bohlsen an der Mühle. Auch in diesem Jahr wird wieder mit zahlreichen Teilnehmern gerechnet.

Wie jedes Jahr haben die Teams, die aus Mann und Frau bestehen müssen, wieder zahlreiche spannende Stationen zu überwinden. Traditionell sind der „Start von der Rampe“, die „TÜV-Untersuchung“ und der „Tigersprung“ mit dabei. Einige neue Stationen werden die Teilnehmer in diesem Jahr überraschen.

Auch ihr geistiges Können müssen die Teams bei einem Fragebogen-test unter Beweis stellen. Am Ziel in Hansen angekommen, können sich die Teilnehmer bei Bratwurst und Getränken für die Fete am Abend stärken. Anmeldungen werden unter Email s.hoppe@t-online.de und unter der Telefonnummer (01 60) 506 08 81 entgegen-genommen.

Um euch ein paar Eindrücke zu präsentieren habe ich ein paar Bilder angehängt.



Kegelturnier der Kreislandjugend 2006

Der Vorsitzende Frank Schaper konnte am Sonntag, den 19. Februar 2006 35 Teilnehmer zum diesjährigen Kegelturnier der Kreislandjugend Gifhorn im Gasthaus Schönecke in Wahrenholz begrüßen. Es wurde in fünf Mannschaften gestartet, die sich jeweils aus den Ortsgruppen Hankensbüttel, Isenbüttel und Steinhorst zusammenschlossen. Der Kreisvorstand stellte ebenfalls eine Mannschaft, die außer der Konkurrenz gewertet wurde. Leider konnten die Titelverteidiger aus Betzhorn, ebenso wie die Ortsgruppe aus Hagen-Mahnburg keine Mannschaft aufbieten. Im Anschluss an das zweistündige Turnier, mit viel Einsatz durch die Kegler, wurde die Siegerehrung vorgenommen. Es konnte sich

nach hervorragender Leistung die Hankensbütteler Mannschaft „Pilssucher“ mit 479 Punkten vor den „Steinhorstern I“ mit 460 Punkten und den „Helmbrennern“ aus Isenbüttel mit 457 Punkten durchsetzen. Das Feld wurde durch die übrigen 4 Mannschaften komplettiert.

Die Einzelwertung wurde ebenfalls durch die Hankensbütteler dominiert. Die Plätze eins bis drei konnten durch Cord Bergmann, Henning Cohrs und Imke Bergmann belegt werden.

Zum Abschluss gab es die Bitte des Vorstandes um rege Beteiligung an den Veranstaltungen der Kreislandjugend im kommenden Jahr.



On Tour in Südafrika

Im Sommer 2005 schrieb die Niedersächsische Landjugend eine Studienfahrt nach Südafrika aus, die mit Unterstützung des Bildungs- und Tagungszentrums Ostheide in Barendorf organisiert wurde. Im Mittelpunkt der Reise standen vier Themen: Landwirtschaft, Tiere, Landschaft und Menschen.



Am 26. Januar landete die Reisegruppe in Johannesburg und wurde der Regenzeit entsprechend mit einem Wolkenbruch begrüßt. In den folgenden zwei Wochen führte die Reiseroute Richtung Osten über Nelspruit bis an die Grenze von Mosambik, dann weiter durch den Krüger Nationalpark und schließlich über die Panoramaroute zurück nach Pretoria.



Landwirtschaft

Im Mittelpunkt des Landwirtschaftsteils stand die Besichtigung von Betrieben, die den Anbau und die Forschung von Südfrüchten betreiben. Bananen, Mangos, Zitronen, Papaya und Kiwi standen dabei im Mittelpunkt. Zudem wurden wir in den Anbau von Kräutern, Tabak, Kaffee, Zuckerrohr und Nüssen eingeweiht, Auf einer Krokodilfarm mit 16.000 Tieren und einer Straußenfarm sowie in einer Löwenaufzuchtsta-

tion konnten wir tierhaltende Betriebe kennen lernen.



In Gesprächen mit den Farmern erfuhren wir, wie zum Beispiel die Arbeitsorganisation, Vermarktung und Marketing organisiert werden und mit welchen Problemen die Landwirte neben der Trockenheit zu kämpfen haben.

Tiere

Im Krügernationalpark sowie in einigen privaten Wildtierparks ging es zum „Animal Sightseeing“. In freier Wildbahn ging es darum, möglichst viele Wildtiere zu entdecken und zu beobachten, was zum Glück ziemlich erfolgreich verlief. Wir sahen Löwen, Giraffen, Gnus, Zebras und Nilpferde. Nur Nashörner verirrten sich leider nicht vor unsere Kameras. Gleichzeitig erfuhren wir viele interessante Dinge über diese Tiere, da unsere Reiseleitung eine Studentin der Tiermedizin war.

Bei einer morgendlichen Wanderung durch den Wildpark zeigte uns ein erfahrener Ranger viele





kleine Tiere und informierte uns über das, was die Tiere hinterlassen: Spuren und Kot.

Landschaft

Ein weiterer Höhepunkt der Fahrt waren viele fantastische Aussichten im Blyde River Canyon und auf der Panorama Route. Der Aussichtspunkt „God's Window“ gehört zu den beeindruckendsten im Land. Vom Hochgebirge, dem Highfield, kann man an guten Tagen runter in Lowfield und bis zum Meer sehen, obwohl man sich im Landesinneren in ca. 2000 m Höhe befindet.

Auch die vielen großen Wasserfälle und die sich mit dem verändernden Klima stets wandelnden Landschaften boten tolle Aussichten. Da es in diesem Sommer ungewöhnlich viel geregnet hatte, stellte sich das Land statt in dem üblichen Gelb vertrockneter Pflanzen in einem saftigem Grün vor.

Menschen

Unsere Reiseroute war so geplant, dass wir immer wieder mit Südafrikanern ins Gespräch kommen konnten. Zum einen waren zwei

Tage in Gastfamilien eingeplant und auch Einrichtungen wie Kindergärten, eine Schule und ein Hospital wurden besucht. Im Southern African Wildlife College gab es einen afrikanischen Abend, an dem wir die Gelegenheit hatten,



mit Studenten aus ganz Afrika ins Gespräch zu kommen. Dazu gab es original südafrikanisches Essen, Tänze und Theater.

In Kroondal waren wir in einer deutschen, evangelischen Gemeinde zu Gast und erlebten neben einem tollen Braai, einem typischen Grillfest, auch einen Gottesdienst, der fast wie bei uns war, zum Beispiel mit niedersächsischem Gesangbuch.

Letztlich führte uns die Reise auch die Städte Pretoria und Johannesburg, in der wir uns mit der Geschichte des Landes beschäftigten. Das Voortrekker Monument, eine Stadtrundfahrt und das Apartheidsmuseum waren dabei die Höhepunkte.

Wir haben viele Facetten dieses wunderbaren Landes kennen gelernt und doch nur einen kleinen Teil gesehen. Leider macht Südafrika schnell süchtig und bei uns hat es wohl einige erwischt.

Abrechnungseminar

Oder auch: wie kommt das Schwein in den Stall?

So nun sitz ich hier am Sonntag, den 26.3.06 um 10Uhr in Wollingst um am Abrechnungseminar von Stella und Jens teilzunehmen.

Organisiert hat das ganze Christian Schott(oder auch Schotti) unser 2. Vorsitzender der Kreisgemeinschaft Wesermünde(zum Glück bin ich da nur Kassenswart!!!!)

Was er leider nicht bedacht hat war, dass wir am Tag vorher an einem Tanzturnier mit 2 Gruppen der KG teilgenommen haben und einige dann noch auf dem anschließenden Ball waren. Hinzu kam dann noch die Zeitumstellung, sprich einige anwesende Teilnehmer dieses Seminars hatten eine ganze Stunde weniger Schlaf.

Aber nun gut da mussten wir durch, da bei uns in der KG das Thema Abrechnungen quasi totales Fremdland war- sprich bis jetzt hatte noch keiner je so etwas ausgefüllt.

Nachdem alle da waren und Platz genommen hatten sowie die mitgebrachten Laptops startklar waren konnte es eigentlich losgehen. Dachten wir.

Aber Stella und Jens hatten erst mal was anderes mit uns vor. Um die Atmosphäre zu lockern gab es erst mal von den beiden ein Kennlernspiel. „Wie jetzt?“, dachte ich mir, wir kennen uns doch in der KG- falsch gedacht. Wie ich ganz schnell bemerkte, man kennt zwar die Gesichter und zur welcher LJ-

Gruppe sie gehören aber bei den Namen hörte es dann bei mir(und zum Glück auch bei anderen) auf. Nun wusste ich wozu das Spiel gut ist, und das ging nicht nur mir so sondern den anderen auch.

Danach ging es dann in einer lockeren Sitzrunde los. Stella und Jens erzählten uns dann warum es so wichtig ist, dass wir Abrechnungen schreiben und diese auch einreichen.

Und so ging es dann Schritt für Schritt weiter. Die beiden erklärten uns sachlich und verständlich für jeden worauf zu achten ist und für was man überhaupt abrechnen kann.

Um 12:45 gab es dann Essen, danach bemerkte ich, wie sich bei mir so eine leichte Augenschwere einstellte und -puh- auch dieses Mal war ich nicht alleine.





Als alle fertig waren, und Stella und Jens merkten, das alle nicht mehr so fit sind, gab es noch ein kleines Spiel zum wieder Fit werden. Es nannte sich Schweinestall!!!! Es war sagen wir mal so Reise nach Jerusalem nur noch ein ticken anstrengender. Auf jeden Fall weiß ich jetzt wie das Schwein in den Stall kommt!!!!

So frisch motiviert ging es dann danach in Kleingruppenarbeit weiter, wir sollten am praktischen Beispiel dieses Nachmittags bzw. einer ausgedachten Aktion die Abrechnungs-Unterlagen erstellen. Hierzu erhielten wir Formulare die Jens auf einem USB-Stick mitgebracht hatte. Nachdem diese Formulare dann auf den mitgebrachten Laptops waren ging es los. Was soll ich sagen? Ganz schön schwer aber wenn man

weiß, worauf zu achten ist, geht es. Als wir mit dieser doch sehr intensiven Gruppenarbeit fertig waren, trug jede Gruppe das vor, was sie erarbeitet hatte. Zwar waren die Inhalte der Gruppen alle unterschiedlich, aber sie hatten inhaltlich alle das, was Stella und Jens uns beigebracht haben an diesem Vor- bzw. Nachmittag. Somit hatten alle das erreicht was sie vorher nicht konnten: Eine Abrechnung erstellen und somit auch einreichen zu können. Im Namen der KG Wesermünde möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei Stella und Jens bedanken ihr wart super. DANKE

Ach ja: Leider war nach dem Seminar für mich immer noch nicht Schluss, denn wir hatten noch eine KG-Versammlung...

Pfingsten auf Sylt – Schön war's!

Sylt – Deutschlands Schickimicki-Insel im hohen Norden. Alles ver-snobt und ganz schön teuer da oben, so das landläufige Vorurteil. Doch nach dem Motto „Wer vorurteilt, der verurteilt“ wollten wir uns mal ein eigens Bild „vonns Janze“ machen.



Gesagt – getan. Doch wer wie wir am Freitag vor Pfingsten mit dem Auto nach Sylt fahren will, hat ein Problem: den Elbtunnel und seinen Berufsverkehr. Lösung: Start der Reise morgens um 4.00 Uhr. Vorteil: Kein Problem mit Stau. Nachteil: siehe Uhrzeit.

Unser erster Eindruck von Sylt: Für eine Insel ganz schön groß. Und es gibt alles hier: einen Flughafen, fünf Golfplätze, ein Promi-dorf und eine schnuckelige Fußgängerzone in Westerland mit hübschen Betonbettenburgen. Nachdem die Sylt-Erstreisenden



Westerland erkundet hatten, wurde erst einmal in netter Runde eingekehrt, denn die folgenden Tage versprachen ein volles Programm: Inselrundfahrt in wirkliches jedes Örtchen auf Sylt, Besuch des Sylt-Aquariums, Radtouren, Shopping, Strandwanderung und natürlich noch einiges mehr.



Kern-Arbeitszeiten in der Landesgeschäftsstelle

**Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.**

Warmbüchenstr. 3
30159 Hannover
Tel. 05 11/367 04-45
Fax 05 11/367 04-72
E-Mail info@nlj.de
Internet www.nlj.de

Montags bis donnerstags
8.00 bis 17.00 Uhr
freitags: 8.30 bis 15.00 Uhr

Rainer Wyrwich

wyrwich@nlj.de
Mo-Do: 8.30 bis 15.00 Uhr
Tel. 05 11/367 04-44
Fr: 8.30 bis 14.00 Uhr

Catrin Menzel

menzel@nlj.de
Mo: 10.00 bis 17.00 Uhr
Tel. 05 11/367 04-45
Di: 9.00 bis 16.00 Uhr
Mi: 12.00 bis 18.30 Uhr
Do: 10.00 bis 15.00 Uhr
Fr: 9.00 bis 14.00 Uhr

Dienstleistungsabend:

Catrin Menzel
(außer bei Dienstreisen etc.):
mittwochs bis 18.30 Uhr

22. Landjugend-Fußball-Turnier in Hille-Hartum

„Die Landjugend Hille lädt ein zum 22. Landjugend-Fußball-Turnier während ihres Sportfestes.“ **Das Turnier findet statt am 8. und 9. Juli 2006 jeweils ab 11.00 Uhr**, auf dem Sportplatz in 32479 Hille-Hartum (am Mittellandkanal, Kreis Minden-Lübbecke, Ostwestfalen-Lippe)

Gespielt wird auf drei Kleinfeldern (Jugendtore) mit jeweils fünf Feldspielern und einem Torwart pro Mannschaft; in Fußballschuhen, nicht in Turnschuhen! Auch Mixed- oder Damenmannschaften sind erlaubt.

Für die Sieger gibt es wieder Geldpreise und Pokale, außerdem für alle teilnehmenden Mannschaften pro Spieltag einen Frei-Meter!!!

Für die beste Landjugendmannschaft und Thekenmannschaft gibt es zusätzlich Wanderpokale.

Außerdem Meterwettkampf, Bierfassweitwurf und Torwandschießen.

Zeltmöglichkeiten, sanitäre Anlagen, Wurstbude, Pizzastand und Getränkepavillon stehen in ausreichender Anzahl und zu (fast) jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung.

Es können maximal 30 Mannschaften teilnehmen, daher schnell anmelden.

Freitag, 07.07.06: Grillabend und Turnier für Freizeitmansschaften,

ab 21.00 Uhr: die Ultimative Disconacht mit „R.F.N.“ und DJ Alex

An der Theke gibt es alles für 1 € und an der Bar „Karaffenalarm“.

Samstag, 08.07.06, ab 21.00 Uhr

Karibische Nacht mit R.F.N. und DJ Alex, mit entsprechender Deko und Drinks von Profibarmixern.

Freier Eintritt für die am Turnier teilnehmenden Spieler und mitgereisten Fans am Freitag und Samstag.

Die Landjugend Hille würde sich freuen, neben den altbekannten Landjugendgruppen, die schon zu den Stammgästen zählen, auch neue Gruppen begrüßen zu können, um gemeinsam zwei tolle Feten und ein sportliches Turnier durchführen zu können

Anmeldungen bis 30.06.2006 unter Tel. (0 57 43) 28 60 o. (01 51) 15 52 12 40 o. wllturnier06@sc-hille.de

Bis bald!!!
LANDJUGEND HILLE
www.sc-hille.de

Jugendgruppenleiter (-innen)ausbildung GLS August 2006

**Tipps und Tricks für spannende Erlebnisse mit
eurer (Landjugend-)Gruppe!**

20.-26. August 2006 (Sommerferien)

Haus Lankau, in Schleswig-Holstein bei Mölln, direkt am Wasser

Referent-inn-en:
Claudia Raß und N.N.

**Ihr seid jung, motiviert
und zu allem bereit?
Dann kommt zur Gruppenleiter-
schulung der NLJ!**

Ihr wollt...

- ... zusammen mit anderen Jugendlichen ein gemeinsames Programm erstellen?
- ... neue Ideen für Eure Gruppenstunden sammeln?
- ... ohne Angst vor Problemen mal mit eurer Gruppe wegfahren können?
- ... andere Jugendliche zu einem Mitmachen in Eurer Gruppe motivieren?
- ... eure Rechte und Pflichten kennenlernen?
- ... zusätzliche Geldquellen für eure Unternehmungen erschließen?

Dann seid ihr hier genau richtig!

Wir wollen mit euch zusammen überlegen,

- wie eine Gruppe funktioniert;
- welche Arten es gibt, eine Gruppe zu leiten;
- wie man neue und alte Mitglieder oder Interessierte zur Mitarbeit motivieren kann;

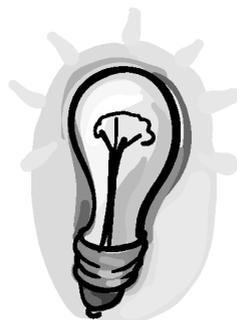
- wie man Veranstaltungen plant ohne dabei ins Schwimmen zu kommen; wie sich die Gruppenkasse auffüllen lässt und vieles mehr.

Neben den **praktischen Tipps** werden wir gemeinsam unglaublich **viele Spiele** ausprobieren. Natürlich bleibt auch genug Zeit zum **Kennen Lernen** und für **Freizeitaktivitäten**, wie z.B. Kanutouren.

Referentin/Ansprechpartnerin:
Catrin Menzel,
Tel. (05 11) 367 04-45

menzel@nlj.de,
Geschäftsstelle Hannover

Kosten: 120 Euro
(108 Euro ermäßigt)



Das Rhetorik-Seminar 2006

Sprechen vor und in der Gruppe



Habt ihr in schwierigen Gesprächen manchmal nicht die richtigen Argumente parat?

Werdet ihr nervös, wenn ihr vor einer Gruppe redet?

Musstet ihr schon mal eine Diskussion leiten und wusstet nicht wie?

Kein Wunder – denn reden will gelernt sein! ...Hier ist eure Chance:

DAS RHETORIK-SEMINAR 2006

– Sprechen vor und in der Gruppe –

Wann: 24.-28. Juli

Wo: Lidice-Haus, in Bremen

Inhalt: Umgang mit Lampenfieber, zielgerichteter Einsatz von Körpersprache, Argumentations- und Sprechtechniken, Aufbau und Halten einer Rede mit Videoauswertung, Moderation von Diskussionen und vieles mehr...

Auch die Erkundung der Umgebung und der gegenseitige Aus-

tausch in gemütlicher Runde werden nicht zu kurz kommen!

Referentin:

Dipl. Ing. agr. Anke-Arndt-Storl

Preis: 120 € (ermäßigt 108 €)

Anmeldeschluss:

So schnell wie möglich!

Infos gibt es hier:

NLJ Regionalbüro Oldenburg

Claudia Raß

Telefon (04 41) 984 89-75 oder

rass@nlj.de



Dafür gibt's
Bildungsurlaub

Sommerseminar 2006- Die drei Brockhexen...

**... laden zum Tanz auf dem Rammelsberg
zu Goslar !!!**

Gemeinsam mit DIR wollen wir den Harz erstürmen, Graugnome und Wechselbälger zum Donnerdrummel jagen und in den Rammelsberg ausziehen das Fürchten zu lernen, um zusammen die 4 bevorstehenden Tage mit Spaß und Action zu füllen!!!

Wann: 24.-27.08.2006
Wo: Haus am Steinberg
in Goslar
Wieviel: 60 Dukaten
Mit: Annalena, Kerstin und
Stella (Teamerinnen der NLJ)
Anmeldung bis: 10.07.2006



Wenn du eventuell noch ein Landjugend-Greenhorn (und mind. 16 Jahre alt) bist und neue luschtige Laju-Gesichter kennenlernen möchtest, um mit vereinten Kräften Spaß nach allen Regeln der Kunst zu verbreiten, bist du bei uns genau an der richtigen Adresse!!!

Wir wollen euch die Landjugend mit allem was dazu gehört näher bringen und zusammen ein paar schöne Tage verbringen. Wenn euch diese Aussicht reizt und/oder ihr noch Fragen habt meldet euch in der Geschäftsstelle in Hannover!

JuLeiCa abgelaufen?

Kein Problem – hier könnt ihr sie verlängern!

KoMM! Ein Aufbaukurs für Aktive – Block A

Konflikte, Durcheinander und ein kleines Motivationstief? Das könnt ihr jetzt ändern: KoMM! steht für Konfliktlösung, Moderation & Motivation. Während dieses Wochenendes wollen wir gemeinsam mit euch dem ganz normalen Chaos im Gruppenleben auf den Grund gehen: Wir suchen nach Strategien zur Konfliktlösung, geben Tipps zur Organisation der Vorstandsarbeit und helfen bei der Motivation von alten und neuen Lajus. Anpacken statt Zugucken!

Vom 22.-24.09.2006 in der Jugendherberge Mardorf

Kosten: 30 EUR

Ansprechpartner:
Regionalbüro Oldenburg
Erik Grunwald
Tel. 0441/8852951
grunwald@nlj.de

MACH! Ein Aufbaukurs für Aktive – Block B

Langeweile, Unlust und Gruppenmüdigkeit? Das könnt ihr jetzt ändern: MACH! steht für Medien, Aktionen & Chancen. Während dieses Wochenendes wollen wir gemeinsam mit euch verrückte Ideen spinnen, lustige Aktionen planen und Projekte für euer Gruppenleben vorbereiten. Die Ergebnisse werden wir zusammen in spannende Pressemitteilungen und öffentlichkeitswirksame Aktionen verwandeln: Lasst es krachen!

Vom 27.-29.10.2006
im Sachsenhain in Verden

Kosten: 30 EUR

Ansprechpartner:
Geschäftsstelle Hannover
Catrin Menzel
Tel. 0511/3670445
menzel@nlj.de

Teilnehmen können alle
Vorstandsmitglieder und
JuLeiCa-InhaberInnen!

Übrigens: Ihr könnt beide Seminare unabhängig voneinander besuchen



Landjugendverband
Schleswig-Holstein e.V.



Westfälisch-Lippische
Landjugend e.V.



Niedersächsische Landjugend-
Landesgemeinschaft e.V.

präsentieren:

Erkennen, bewegen, verändern!

**Das Seminar für Organisations-
entwicklung und Projektma-
nagement**

„ebv“ – Das ist die Kurzformel für
erfolgreiche Landjugendarbeit!

Du hast einen Vorstandsposten
und möchtest frischen Wind in deine
Kreislandjugend, in deine
Region oder deinen Bezirk bring-
en? Du bist es leid, dass diesel-
ben Fehler immer wieder gemacht
werden und möchtest die ausge-
tretenen Pfade verlassen?

Dann bist du hier genau richtig!

Hier erlernst du Präsentations-
techniken, Kommunikationsregeln
und das Einmaleins des Projekt-
management. Du profitierst von
den Erfahrungen der anderen und
lernst nette Lajos kennen. Du
wirst auch dein eigenes Verhalten
in deinem Gremium reflektieren
und hinterfragen. Außerdem geht
es für dich um ein konkretes Pro-
jekt, in dem du Veränderungen

anschieben möchtest – selbst aus-
gewählt, selbst bearbeitet und
selbst präsentiert!

Die Seminarreihe umfasst drei
Wochenenden. Wir starten Mitte
November - zwei weitere Termine
werden wir gemeinsam im Frühjahr
2007 finden.

Die Besonderheit 2006/2007:
Diese Seminarreihe ist eine Ko-
operation zwischen den Landes-
verbänden Schleswig-Holstein,
Westfalen-Lippe und Niedersach-
sen. Jedes der drei Seminare wird
in einem anderen Landesverband
stattfinden und es werden Teilneh-
merInnen aus allen drei Verbänden
erwartet – d.h. für dich: Noch mehr
Neues, noch mehr lernen, noch
mehr Spaß!

ReferentInnen: Michaela
Beersiek, Bildungsreferentin
Erik Grunwald, Bildungsreferent

Kosten: 120 Euro
(für alle drei Wochenenden!)
Ermäßigung möglich

Bei Anmeldung wird der erste
Teilbetrag in Höhe von 40 Euro
fällig.

Zertifikat:
Neben einer Teilnahmebescheini-
gung besteht die Möglichkeit, ein

Zertifikat des BDL und der Andreas-Hermes-Akademie (Bonn) zu erlangen.

Diese Seminarreihe deckt die Bausteine "Methoden- und Fachkompetenz", „organisatorische Kompetenz“, „Soziale Kompetenz“, sowie „Rolle und Funktion“ ab.

Weitere Infos bei euren Landesverbänden.

**Ansprechpartner:
(Infos & Anmeldung)**

**Landjugendverband
Schleswig-Holstein e.V.**

Michaela Beersiek,
Bildungsreferentin
Fon (0 43 31) 14 58 30
e-mail:
biref-land@landjugend-sh.de

Niedersächsische Landjugend

Erik Grunwald, Bildungsreferent
Fon (04 41) 885 29 51
e-mail: grunwald@nlj.de

**Westfälisch-Lippische
Landjugend e.V.**

Sonja Wilmer-Kausch,
Bundesjugendreferentin
Fon (02 51) 417 52 16
e-mail: sonja@wll.de

Anmeldeschluss: 09.09.2006

(Bitte auch später nach
Restplätzen fragen!)

Anmeldungen an:

**Niedersächsische Landjugend –
Landesgemeinschaft e.V.**

Warmbüchenstr. 3

30159 Hannover

Fax (05 11) 367 04-72



An die
Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstr. 3
30159 Hannover



Telefax: (0511) 36704-72
eMail: info@njl.de

Verbindliche Anmeldung

für das Seminar: _____

vom/am _____ bis zum _____

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben genannte Veranstaltung zu den folgenden Bedingungen an:

Teilnahmebedingungen

1. Ich überweise den Teilnahmebeitrag in Höhe von _____ € innerhalb der nächsten 10 Tage auf das Konto der Niedersächsischen Landjugend e.V. bei der Nord/LB Hannover, Konto-Nr. 101 404 960, BLZ 250 500 00 unter Angabe des Teilnehmersnamens und des Stichwortes: „Kreativseminar 2005“.
2. Falls 14 Tage nach telefonischer Anmeldung keine schriftliche Anmeldung, bzw. nach Eingang meiner schriftlichen Anmeldung keine Einzahlung auf das o.g. Konto erfolgt ist, wird die Niedersächsische Landjugend den für mich reservierten Platz ggf. anderweitig vergeben.
3. Falls ich später als 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung meine Anmeldung storniere, erhalte ich maximal 80% des Teilnahmebeitrages zurück.
4. Die NLJ behält sich vor, die Veranstaltung insbesondere bei unzureichender Anmeldezahl bis 7 Tage vorher abzusagen. Ich erhalte dann den vollen Beitrag zurück. Weitere Ansprüche sind bei fristgerechter Absage ausgeschlossen.
5. Die Seminarbedingungen erkenne ich mit umseitiger Unterschrift an.

Verbindliche Anmeldebestätigung

Vegetarier/-in ja nein

Landjugend: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon, Telefax, Mobil: _____

E-Mail, Geburtsdatum: _____

Ort, Datum Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift der Eltern)

Fahrt nach Tarmstedt zur Tarmstedter Ausstellung

Samstag, 08. Juli 2006

**Schwerpunktthema: Milchquote weg! –
Und dann?**

Die Tarmstedter Ausstellung ist mit über 550 Ausstellern auf über 15 ha die größte Regionalausstellung Norddeutschlands im Bereich Landwirtschaft und Tierzucht und bietet mit den Tarmstedter Gesprächen ein wichtiges fachliches Forum zum Gedanken- und Meinungsaustausch im Bereich Landwirtschaft.

Programm:

ca. 07.00 Uhr

Gemeinsame Abfahrt von Hannover (dies wird nach Anmeldestand koordiniert)

10.00 - 13.30 Uhr

Forum: „Alternative Energien“

- „Erneuerbare Energien im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie – Wie geht das?“
- Biokraftstoffe: „Besteuerung von Biosprit. Lohnt sich der Einstieg?“
- Die beste Verwendung für das Biogas
- Biobrennstoffe Stroh, Holz, Getreide, Pflanzenöl. „Mit welchen Rohstoffen soll ich meine Biogasanlage füttern?“

13.30 - 15.00 Uhr

Mittagessen und die Möglichkeit sich auf der 11. Landesschau für Fleischrinder oder/und der Verbandsschau des Stader Schafzuchtverbandes zu informieren

15.00 - 16.30 Uhr

Landjugend-Forum: „Milchquote weg! – Und dann?“

Diskussionsteilnehmer:

- Hans-Heinrich Ehlen, Minister für Ländliche Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Heino Klintworth, Junglandwirt und Milchkuhalter
- Dr. Werner Rüther, Referent für Milchwirtschaft und Milchpolitik beim Landvolk Niedersachsen
- Gerd Wemken, Vorstandsvorsitzender der Molkerei Ammerland

Anschließend Aussprache und Rundgang über die Ausstellung.

ca. 18.30 Uhr

Rückfahrt nach Hannover

Grüße

Grüße von der Gruppenleiterschule in Cuxhaven

Christine grüßt die Sabbel

KG WEM grüßt alle Teilnehmer, LJ Frelsdorf und LJ Lintig!

Doro, Sören und Stefan grüßen die OG Solschen!

Die Lamuh grüßt alle Teilnehmer der Juleica 02.04.-08.04.!

Viele Grüße an Tomke! Leider hat das mit der Lamuh nicht so recht funktioniert. Ich werde ihr aber ein ehrendes Andenken bewahren!
Stella

Die GLS grüßt den Rest der Welt!

LJ Pattensen grüßt die LJ Solschen

Grüße an die besten Referenten und Teamer der Welt!

Catrin, Erik und Rainer (be)grüßen ihre neue Kollegin Claudia! Herzlich willkommen bei der NLJ!

Stella grüßt Catrin und Erik! Hat sehr viel Spaß gemacht mit euch!

Fabian und Kai grüßen ALDI-Nord!

Ich freue mich auf unser Wiedersehen Jens, ich liebe Dich! Deine Ronja!

Sandra grüßt alle Frelsdorfer! Ihr seid die Besten!

Was „cux't“ du? GLS am Meer mit Aprilwetter und 15 neuen GruppenleiterInnen... – von dort viele Grüße in die OGs! Wer von Euch fährt im Sommer mit?

GLS April 2006 – Leute ihr wart spitze!

Alles Gute zum Geburtstag Jens, deine Juleica-Teilnehmer

Viele Grüße an die Teilnehmer der Frühjahrs-GLS. Ich hoffe wir sehen uns beim LaMuFe in Wrestedt!
Stella

Viele Grüße an alle OGs, die an der Jahresaktion teilgenommen haben, an das tolle Orga-Team und unseren engagierten Landesvorstand! Ihr wart super! Stella

Auch im Bezirk Lüneburg hat sich zur Zeit nichts neues zugetragen. Der Vorstand besteht weiterhin aus den bekannten Leuten. In unserem Bezirk findet ja das LAMUFE statt, das wir nach Kräften unterstützen und wir hoffen euch alle beim LAMUFE in Wrestedt zu sehen.

Viele Grüße sendet der Bezirksvorsitzende Sven Hoppe

Es war einmal ...

In der letzten Lama-Ausgabe hatten wir in dieser Rubrik erstmals beschrieben, was in der Landjugend vor einigen Jahren gerade aktuell war. Auch dieses Mal ist Hans Bockhop wieder auf seinen Dachboden gestieft, um zu erkunden, was die Landjugend vor 15, 10 und 5 Jahren bewegt hat. Aber lest selbst.

1991 – vor fünfzehn Jahren

In der Juni-Ausgabe berichtet der Bezirk Stade über seine Arbeit und seinen neuen Vorstand. Ein Praktikantenaustausch mit und eine Studienfahrt nach Litauen ergänzen ab 1991 die internationalen Kontakte der NLJ.

Die Juli-Ausgabe wird vom Bezirk Ostfriesland gestaltet. Hartmut Schleppe schreibt über „Landjugend und Finanzamt – (k)ein Thema!“, ein Thema aktuell wie heute. Außerdem gibt es Informationen über das geplante Atommülllager Schacht Konrad – inklusive einem Musterschreiben des Landvolkes für Einwendungen gegen das Planfeststellungsverfahren.

Mit einem Sonder-LAMA lädt die Kreisgemeinschaft Grafschaft Hoya zum LaMuFe nach Bruchhausen-Vilsen ein. An den 18 Arbeitskreisen haben nicht nur Landjugendliche aus Niedersachsen, sondern auch aus Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern teilgenommen.

Ebenfalls im Sommer erscheint das „Lila LAMA“, eine Sonderausgabe nur von Frauen, aber nicht nur für Frauen mit frauenpolitischen Positionspapieren, Berich-

ten vom Frauenstammtisch oder vom Frauencomputerseminar und mit Informationen z.B. über die Frauen im Islam, Spielen für die Gruppenarbeit oder „die Sache mit dem großen L“.

1996 – vor zehn Jahren

Die Ausgabe 2 wurde maßgeblich vom Bezirk Emsland gestaltet und stand unter dem Motto „Landjugend und Politik – mischen wir mit?“. Für die bevorstehende Kommunalwahl wurden spielerische Veranstaltungsleitfäden vorgestellt und Beispiel gesammelt, welche Vorteile eine gute Zusammenarbeit zwischen Landjugendortsgruppe, Gemeinderat und Kommunalverwaltung hat.



Für den Tag des offenen Hofes werden Aktionen mit und für Kinder vorgestellt: Malaktion, Riesensmemory, von der Kuh zum Joghurt, Strohhafen (Klassiker), Fühl- und Riechkästen.

Der Musische Arbeitskreis (MAK) Weser-Ems stellt sich und seine aktuellen Seminare vor. Die Gebietslandjugend Weser-Ems lädt gemeinsam mit der Katholischen Landjugend zum Gebietslandjugendtag ein.



2001 – vor fünf Jahren

Anette Adolf nimmt ihre Arbeit als Bildungsreferentin im Regionalbüro Oldenburg auf.

Im September findet die landesweite Aktion „Fremde werden Freunde“ statt, zu der Landjugendgruppen bunte Zeichen im Dorf setzen und z.B. Bushaltestellen ein neues, buntes und zur Aktion passendes Gesicht verschaffen.

Auf der bevorstehenden Bundesmitgliederversammlung des BDL soll über ein Positionspapier abgestimmt werden, mit dem die Abschaffung der Wehrpflicht und des Ersatzdienstes gefordert wird. Zu heiß für den Landesvorstand? Jedenfalls werden im Sommer-LAMA Positionen von Verbänden und Parteien dazu abgedruckt, um eine Meinungsbildung auf Landesebene zu unterstützen.

Die Kreislandjugend Osterholz lädt mit einem Sonder-LAMA zum Lamufe nach Worpsswede ein – Motto „ein teuflisches Vergnügen“.

Wusstest du eigentlich schon ...?

Klugscheißer, Streber, oder einfach nur vielseitig interessiert – warum auch immer du diese Rubrik liest, herzlich willkommen.

Auch heute gehen wir wieder einer Frage nach, die den einen oder andere sicher schon einmal bewegt hat: Woraus besteht eigentlich Staub?

Okay okay, so richtig lecker ist die Antwort nicht, aber du wolltest es ja unbedingt wissen. :o) Alles ist vergänglich: Kunststoff nutzt sich ab, Metall rostet, Papier zerfällt.

Normaler Hausstaub setzt sich meistens aus Teppich- und Textilfasern, Nahrungsmittelresten, winzigen Partikeln toter Insekten, Schimmelpilzen und den Ausscheidungen von Spinnen, Schaben und Milben zusammen. Hinzu kommen Hautschuppen von uns Menschen – ein Pfund pro Mensch und Jahr!!! Zum Glück sind die Staubpartikel ja sehr sehr klein. Ein Staubkorn ist rund 150mal dünner als ein Haar und wiegt ungefähr ein hundertbilliardstel Gramm.

Kern-Arbeitszeiten im Regionalbüro Oldenburg

Mars-la-Tour-Str. 4, Zi. 201,
26121 Oldenburg
Fax: 04 41/984 89 78

Claudia Raß

rass@nlj.de

Mo, Mi, Do 10.00 bis 16.30 Uhr

Tel. 04 41/984 89 75

Di 12.30 bis 18.30 Uhr

Erik Grunwald

grunwald@nlj.de

Di, Mi, Do 9.00 bis 17.30 Uhr

Tel. 04 41/885 29 51

Fr 9.00 bis 16.30 Uhr

Dienstleistungsabend:

Regionalbüro Oldenburg

(außer bei Dienstreisen etc.):

dienstags bis 18.30 Uhr

Dr. Becker's Tipps für alle Lebensfragen

Lieber Dr. Becker, ich wende mich an dich mit einem Problem, über das ich mit kaum jemandem sprechen kann. Überall hört und sieht man nur noch Sachen, die mit Fußball zu tun haben. Schwarz-weiße Würstchen hier – fußballförmige Nutellagläser da. Ich kann das Thema Fußball nicht mehr hören und sehen. Wie kriege ich das Thema aus meinem Kopf und was finden die Leute nur daran?



Dein Hagen

Ein anderer Zeitvertreib muss her!
Und den zu suchen fiel nicht schwer.

Ich hab mich nur kurz überwunden
und ganz schnell dann rausgefunden:
Um mich vom Fußball abzulenken
will ich ans Reimen nur noch denken.

Denn eines ist mein fester Wille:
Vergessen die schwarz-weiße Pille.
Und nun reimt sich an den Tag
was ich halt so zu sagen hab.

Das klappt ganz gut, probiers mal aus
und red auch so – tagein, tagaus.
Vielleicht bekommst auch du
ein schönes Hobby so im Nu.

Und während dann die ganze Welt
sich weinend in die Arme fällt,
gehst du fröhlich über alle Maßen
reimend durch die leeren Straßen.

Ein kleiner Trost, den ich dir gebe
wenn ich's mir grad so überlege:
Erreicht dieses Lama deine Hände
Ist der Hype schon fast zuende.

Dann gib't's bald wieder viele Leute,
die nicht gehör'n zur Fußball-Meute.
Denn eine Welt ohne Fußballgemecker
wünscht dir dein Dr. Jens Becker.

Mein lieber Hagen lass dir sagen
das ist eine von den schweren Fragen.
Warum um alles in der Welt
den Leuten dies so sehr gefällt.

Diese simple runde Kugel
sorgt für reichlich dolle Trubel.
Ich kann dich voll und ganz verstehen,
dass du dich fragst:
Was ist mit denen?

Denn auch ich hab keinesfalls
Freude ob des runden Balls.
Die Pille lässt mich völlig kalt,
tut mir nicht leid, so ist's nun halt.

Denn die Regeln legen an den Tag,
was ich so gar nicht leiden mag:
Nach dem Turnier, das lange dauert
heißt's: Ein Land siegt, und alles trauert.

Drum sag ich mir: Lasst mich in Ruh
Ich schau doch da erst gar nicht zu.

Hallo Leute,
denkt bitte beim Einsenden Eurer
Beiträge daran, dass wir von der Redaktion
die Texte auch noch nachbearbeiten müssen.
Im besten Fall bekommen wir Texte als Datei im
Word-Format (.txt, .rtf oder .doc) und Bilder
mit einer Auflösung von ca. 300 dpi in Original-
größe (.jpg, .tiff oder .eps).

Vielen Dank!



Impressum

Herausgeber und Verleger:

Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V., Warmbüchenstrasse 3,
30159 Hannover, Tel.: 05 11 / 367 04-45, Fax: 05 11 / 36 704-72, E-Mail: lama@nlj.de

Redaktion: Die Landjugendlichen des Bezirkes Stade,
Stella Pieninck und Jens Becker

Endredaktion: Stella Pieninck und Jens Becker

Erscheinungsweise: Das Lama erscheint pro Jahr in 4 Ausgaben
jeweils zum Quartalsanfang und ggf. Sonderausgaben

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des Lamas bedanken wir uns bei
den öffentlich-rechtlichen Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Öffentlichen
Landesbrandkasse Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen Versicherung
Braunschweig.

Die Redaktion für das Lama Oktober hat der Bezirk Oldenburg. Die Artikel für dieses
Lama schickt bitte bis Ende August 2006 an die Niedersächsische Landjugend,
Lama-Redaktion, Warmbüchenstr. 3, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 / 36 704-45,
Fax.: 05 11 / 367 04-72 oder an lama@nlj.de



ffentliche
Versicherungen
Niedersachsen

Drei, die was für junges Gemüse übrig haben.

Als ffentlich-rechtliche Versicherungen wissen wir, dass junge Menschen die Zukunft eines Landes sind. Und Niedersachsen liegt uns am Herzen, weit über unser eigentliches Geschäft hinaus. Darum unterstützen wir die Niedersächsische Landjugend e.V. in ihrer Arbeit.

Und was unsere Unterstützung wert ist, zeigt sich in den Wechseljahren des Lebens: Wir sind mit Herz und Verstand, fairen Tarifen und fachkundiger Beratung für jeden einzelnen da. Gerade auch auf dem Land, in jedem Dorf in Niedersachsen!



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

VGH 